

ein geburtstagsgeschenk:  
eine fortlaufende geschichte  
(nur zum laut lesen)

legende:

♪ = klopfen (auf einen körper, oder in die hände klatschen)

♫ = harmonie (aus einem gegenstand einen zusammengesetzten klang erzeugen)

🎵 = melodie (eine mini-melodie singen oder ein paar dinge nacheinander anklopfen)

♀/♂ = den namen der person, der dieses geburtstagsgeschenk gemacht werden soll

es waren einmal zwei affen. ♪ eva und adam (viele menschen sind es gewohnt, adam und eva zu sagen). damals spielte es keine rolle, ob man die ereignisse schwarz-weiß oder bunt sah 🎵: es gab nur zwei geschmacksrichtungen. die von adam und die von eva. sie waren verliebt. oder vielleicht auch verängstigt (wir wissen es nicht. und da diese affen anscheinend unsere ururgroßeltern waren, ist es vielleicht auch nicht angemessen, ihre privaten gefühle zu hinterfragen). und irgendwie entwickelten sie nach einiger zeit gefühle füreinander ♫. sie wurden beide in die gesellschaft aufgenommen. von zwei affen ♪♪. das wichtigste war, dass sie nicht allein waren (was für sie etwas beängstigend war, denn es gab auch gefahren. wie gott, der sie aus ihrem ersten heim vertrieben hatte, jesus, der sich immer, vielleicht als instinktiver verteidigungsmechanismus, als leiche in blut an einem kreuz manifestierte und anderen die schuld gab ♪, außerdem gab es verschiedene andere prädatoren, wie wölfe, den islam, dinosaurier und die angst vor dem unbekanntem, einschließlich der eigenen person ♫). diese gesellschaft führte regeln ein: wenn jemand dazugehören wollte, musste sie manchmal dinge tun, die sie persönlich nicht mochte. sie musste auch dinge aufgeben, die sie persönlich mochte. das führte schließlich dazu, dass das fell von adam und eva abfiel ♫. dann fingen sie an, wie menschen auszusehen. dann, nach einer sehr langen zeit, wurde ♀/♂ geboren 🎵, an einem tag wie diesem, an dem ich diese geschichte lese.

♀/♂ hatte die affengene ♪, neben anderen einflüssen, in sich. SIE/ER dachte, oh nein, ich will dazugehören 🍌. und SIE/ER war noch nicht alt genug, um jeden sonntag nach dem gottesdienst zur pensionisten handwerksrunde zu gehen. auch war SIE/ER schon nicht mehr jung genug, um am letzten schultag vor ostern mit anderen kindern einen ausflug in einen tiergarten zu machen. und die von den affen gegründete gesellschaft lebte weiter, mit einigen veränderungen und anpassungen. es gab jetzt zum beispiel bunte farben, da es viel mehr einzelpersonen gab, statt nur zwei. auch diese einzelpersonen hatten ihre eigenen kleineren gruppen gebildet, aus angst, ausgeschlossen zu werden. oder aus liebe. oder was auch immer. ♪ die gesellschaft und ihre gruppen kamen ♀/♂ manchmal stressig vor. sie wollten ihre regeln und vorschriften durchsetzen: man trägt ordentliche kleidung, bekommt eine tasche, geht jeden tag von 9 bis 17 uhr zur arbeit (außer am wochenende und an offiziellen feiertagen), bekommt etwa alle 30 tage eine handvoll papiere auf ein bankkonto eingezahlt (je mehr davon, desto besser) 🏠, sollte in einem bestimmten alter heiraten (vorzugsweise mit jemandem, der ein anderes genital hat als man selbst ♪), und so weiter. viele dieser regeln und vorschriften waren nicht unbedingt nach ♀/♂s persönlichem geschmack. SIE/ER hatte einen persönlichen geschmack, der weniger wichtig war: SIE/ER musste sich an regeln und vorschriften halten. das schien angemessen zu sein. aber trotzdem fühlte SIE/ER sich gestresst, so leben zu müssen.

von diesem punkt an könnte die geschichte in verschiedene richtungen weitergehen. erstens: die regeln und vorschriften der gesellschaft passen sich irgendwie dem persönlichen geschmack von ♀/♂ an. zweitens: ♀/♂ gibt IHREN/SEINEN persönlichen geschmack auf und verschmilzt mit der gesellschaft. drittens: ♀/♂ hat das gefühl, dass eine entfernung von dem, was SIE/ER persönlich ist, bedeuten würde, allein zu sein ♪. vier: ♀/♂ zieht in eine höhle in den bergen 🍌. fünftausendfünfundfünfzig ♀/♂ versucht, nur für eine weile, wirklich allein unter menschen zu sein, IHREN/SEINEN eigenen menschlichen und affeninteressen zu folgen (das würde natürlich viel mut erfordern), und zu sehen, ob ihre eigene gesellschaft SIE/IHN tötet. wenn ja, dann wäre das ein ende dieser geschichte (ein trauriges. denn wir, die gesellschaft, erwarten weiterhin dinge, und zu deinem urteil erscheinen wir urteilend. auch wenn du uns ignorierst). ansonsten, alles gute zum geburtstag  
♪♪